



# Jahresbericht 2023

## AWO Kindertagespflege Altena

**Kirchstraße 4**

**58762 Altena**

## **Inhaltsverzeichnis**

Ein Überblick	3
<b><u>Die Kindertagespflege Altena in Zahlen</u></b>	<b>5</b>
Entwicklung der Betreuungszahlen	5
Vermittlungsanfragen	5
Betreuungsverhältnisse	6
Kindertagespflegepersonen im Stadtgebiet Altena	6
Auswertige Kindertagespflegepersonen	7
Betreuungsumfang	7
Vertretungssystem	8
Großtagespflege	8
<b><u>Die Aufgaben der Fachberater*innen</u></b>	<b>9</b>
Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen, Beratung, Begleitung	9
Akquise und Netzwerkarbeit	10
Fort- und Weiterbildungen für die Fachberatung	10
Jugendhilfeausschuss	10
<b><u>Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung</u></b>	<b>10</b>
<b><u>Qualifizierungen neuer Kindertagespflegepersonen</u></b>	<b>11</b>
<b><u>Angebote für die Kindertagespflege und die Stadt Altena</u></b>	<b>11</b>
Jährliche Hausbesuche bei Kindertagespflegepersonen	11
Kindersicherheit und Unfallverhütung	12
Beratung und Begleitung	12
Reflexionsgruppen	13
Pflegeerlaubnis	13
Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen	13
Angebote für Eltern und Interessierte	13
Kooperationen	15
Weitere Aktivitäten des AWO-Kindertagespflegebüros	15
Heilpädagogische Betreuung in der Kindertagespflege	15
Neuentwicklungen und Ausblick 2024	15
Statistik	17

## **Jahresbericht für das AWO Kindertagespflegebüro Altena 2023**

### **Ein Überblick**

Das Jahr 2023 zeichnete sich durch ein erneutes Anwachsen von Betreuungsverhältnissen und Vermittlungsanfragen in der Kindertagespflege aus. In keinem der vergangenen Jahre waren die Betreuungszahlen so hoch und so konstant wie im vergangenen Jahr!

Zudem konnte eine „Trendwende“ im Bereich der Betreuungsstunden verzeichnet werden. Die Nachfrage nach einer wöchentlichen Betreuungszeit von 35 Stunden stieg seit dem Jahr 2021 von 22% auf insgesamt 46% an und verdrängte somit den geringeren Betreuungsumfang von 25 Wochenstunden auf den 2. Platz (mit insgesamt 34%).

Eine weitere positive Entwicklung stellte die Bereitschaft vieler Kindertagespflegepersonen aus den umliegenden Kommunen dar, die ihre freien Betreuungsplätze aktiv anboten und für Kinder aus Altena zur Verfügung stellten.

Die Einführung des neuen Qualifizierungshandbuches (QHB) im Rahmen der Ausbildung für angehende Kindertagespflegepersonen im Jahr 2022 machte eine Anpassung der Richtlinien zur Kindertagespflege in Altena notwendig. Dieser Prozess wurde Anfang 2023 vollendet und damit konnten neue Richtlinien der Kindertagespflege durch den Jugendhilfeausschuss sowie den Rat der Stadt Altena beschlossen werden.

Erfreulicherweise konnte im Sommer 2023 die zweite Großtagespflegestelle in Altena eröffnet werden. Seit dem 01.08.2023 werden nun 9 Kinder unter 3 Jahren bei den „kleinen Klapperstörchen“ am Knerling betreut.

Außerdem konnten durch erfolgreiche Eignungseinschätzungen weitere angehende Kindertagespflegepersonen für die Stadt Altena gewonnen und in Qualifizierungskursen nach dem QHB (Qualifizierungshandbuch) angemeldet werden. Die Entstehung einer weiteren dritten Großtagespflegestelle ist für das Jahr 2024 in Planung.

Im Herbst 2023 fand die Wahl zur Elternvertretung der Kindertagespflege für den Jugendamtselfernbeirat statt. Diese wurde organisiert durch das Jugendamt der Stadt Altena unter Beteiligung des AWO-Kindertagespflegebüros.

Eine neue Veranstaltung ging im Oktober 2023 an den Start. Mit dem „Leuchtturmprojekt“ fand am 21.10.2023 erstmalig ein Fachtag für



Kindertagespflegepersonen in der Burg Holtzbrinck in Altena statt, der nun jährlich mit für Kindertagespflegepersonen relevanten Themen wiederholt werden soll.

Viele Beratungs- und Vermittlungs-, sowie Informationsgespräche wurden im Jahr 2023 sowohl mit Eltern, als auch mit (angehenden) Kindertagespflegepersonen oder interessierten Personen von den AWO-Fachberaterinnen angeboten. Die offene Sprechstunde wurde nach der Corona-Pandemie wieder gern aufgesucht. Auch die spontanen Besuche außerhalb der Sprechzeiten nahmen insgesamt zu.

Das Jahr 2023 war von vielen positiven Entwicklungen und Ereignissen durchzogen. Dennoch gab es auch Dynamiken, die für die AWO-Fachberaterinnen zu großen emotionalen Belastungen und Herausforderungen geführt haben und die Auseinandersetzungen auf verschiedenen Ebenen notwendig machten.

Das AWO-Kindertagespflegebüro möchte auch zukünftig an der Weiterentwicklung der Kindertagespflege arbeiten. Die mögliche Gründung eines Kindertagespflegerates oder die Durchführung einer Zufriedenheitsabfrage sollen für das neue Jahr in den Blick genommen werden.

## Die Kindertagespflege Altena in Zahlen

### Entwicklung der Betreuungszahlen

Das Jahr 2022 endete mit insgesamt 66 Betreuungen. Im Januar 2023 konnte die Betreuungszahl konstant gehalten werden, stieg im Jahresverlauf sogar noch weiter an.

Der Trend einer jährlichen Steigerung der Kindertagespflegeverhältnisse, wurde 2023 somit fortgeführt. Im Vorjahr 2022 wurden durchschnittlich 61,83 Betreuungen verzeichnet, für das Jahr 2023 waren es durchschnittlich 65,58.

Tagespflegeverhältnisse (siehe Tabelle 1, S. 17).

Die Betreuungszahlen erreichten das gesamte Jahr über ein noch nie dagewesenes hohes Niveau und sanken auch im Sommer durch den Wechsel einiger Kinder in die Kita nur ganz leicht, um dann zum Jahresende auf 68 Betreuungen anzusteigen.

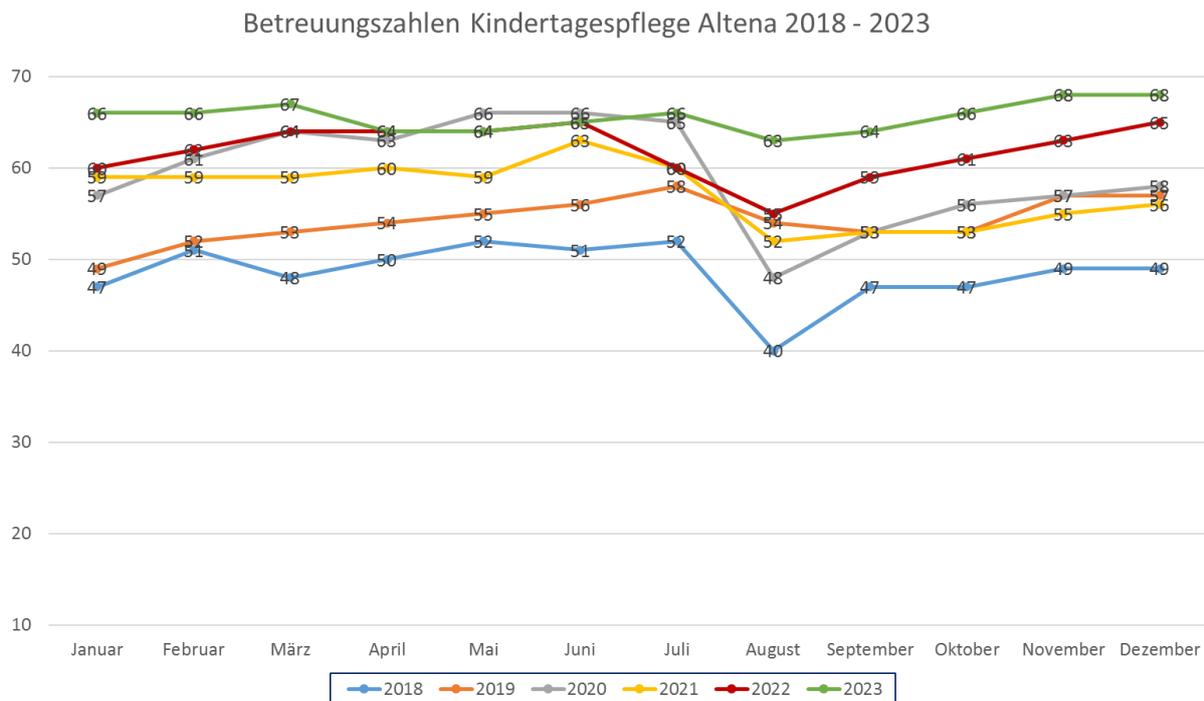


Abbildung 1 Betreuungszahlen 2018 - 2023

### Vermittlungsanfragen

Im Vergleich zu den Vorjahren, stiegen die Vermittlungsanfragen durch Eltern stark an, so dass insgesamt 84 Anfragen verzeichnet und noch im gleichen Jahr 60 Anfragen in Betreuungsverhältnisse vermittelt werden konnten (siehe Abbildung 2, S.6).

Insgesamt kam es 2023 zu vier Absagen der Betreuungsplätze durch die Kindseltern.

## Betreuungsanfragen 2018 – 2023

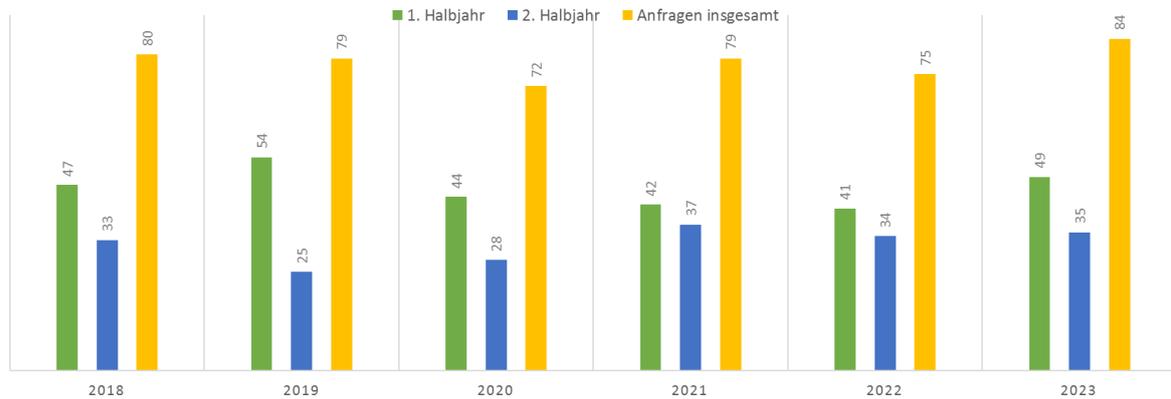


Abbildung 2 Betreuungsanfragen 2018 - 2023

Zudem gab es vier Absagen von Seiten der Kindertagespflegepersonen, bei fünf weiteren Anfragen erhielt das AWO-Kindertagespflegebüro keine Rückmeldung von den Eltern. Die restlichen Anfragen sollen 2024 Berücksichtigung finden (siehe Tabelle 1, S.17).

### Betreuungsverhältnisse

Im Juni 2023 waren 65 Kinder, bezuschusst durch die Stadt Altena in der Kindertagespflege angemeldet.

Am Ende des Jahres lagen dem AWO-Kindertagespflegebüro 68 durch die Stadt Altena bezuschusste Kindertagespflegeverhältnisse vor.

Insgesamt 19 Kinder aus Altena wurden von 14 auswärtigen Kindertagespflegepersonen betreut. So ist auch hier ein Anstieg in der Kooperation mit externen Kindertagespflegepersonen zu verzeichnen.

Durch die enge Kooperation mit den umliegenden AWO-Kindertagespflegebüros konnten städteübergreifend Anfragen und Vermittlungen bearbeitet werden, so dass wiederum ca. 7 Kinder aus anderen Kommunen bei Altenaer Kindertagespflegepersonen einen Betreuungsplatz bekamen.

Über das Jahr 2023 wurden 22 Änderungs- bzw. 25 Folgeanträge durch das AWO-Kindertagespflegebüro bearbeitet und durch das Jugendamt der Stadt Altena bewilligt.

### Kindertagespflegepersonen im Stadtgebiet Altena

Im ersten Halbjahr waren 13 Kindertagespflegepersonen im Stadtgebiet Altena tätig. Im zweiten Halbjahr waren es noch 11. Eine Kindertagespflegeperson entschied sich dazu in den „Kindertagespflege-Ruhestand“ zu gehen, eine weitere

Kindertagespflegeperson wurde im Sommer 2022 erneut Mutter und hat die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson bisher nicht wieder aufgenommen.

In der ersten Hälfte des Jahres informierten sich insgesamt drei Personen über die Tätigkeit als selbstständige Kindertagespflegeperson, hier wurden zwei Interessent\*innen für einen QHB-Qualifizierungskurs zugelassen, traten die Teilnahme jedoch nicht an.

In der zweiten Hälfte des Jahres informierten sich fünf weitere Personen über die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson, von denen zwei Damen nach erfolgreicher Eignungseinschätzung am 21.10.2023 mit dem QHB-Qualifizierungskurs an der VHS Menden, Hemer, Balve starteten. Es werden diesbezüglich im Jahr 2024 weitere Gespräche geführt und Eignungseinschätzungen mit den Interessent\*innen vorgenommen.

Außerdem informierte sich eine externe Kindertagespflegeperson über die Möglichkeit in Altena eine Großtagespflegestelle zu eröffnen und sich mit zwei weiteren angehenden Kindertagespflegepersonen zusammen zu schließen. Mit dieser Kindertagespflegepersonen soll dieses Ziel im Jahr 2024 angestrebt werden.

### **Auswertige Kindertagespflegepersonen**

Durch die Kooperation mit auswertigen Kindertagespflegepersonen wurden die Betreuungsmöglichkeiten für Altenaer Familien ausgeweitet. Insgesamt 19 Kinder aus Altena wurden von 14 auswertigen Kindertagespflegepersonen betreut.

So konnte eine konstante Anzahl an Kooperationen mit externen Kindertagespflegepersonen aufrechterhalten und ausgebaut werden. Dies bedeutete jedoch einen Mehraufwand an Verwaltung und Beratungsgesprächen zum Zweck der Aufklärung über Altenaer Gegebenheiten/ Richtlinien/ Entgeltzahlungen usw.

### **Betreuungsumfang**

Die meisten Kinder der Altersgruppe U3 wurden in einem zeitlichen Umfang von 35 Stunden in der Woche betreut (46%). Im Vorjahr lag dieser Prozentsatz noch etwas niedriger bei 38 %!

Dafür sank der Anteil der Kinder mit bis zu 25 Betreuungsstunden pro Woche von 49 % im Jahr 2022 auf 34 % in Jahr 2023.

Plätze mit einem Stundenkontingent von bis zu 15 Wochenstunden wurden von 16 % der Kinder genutzt, im Vorjahr waren es 8%. Betreuungsplätze von bis zu 45 Wochenstunden wurden im Stadtgebiet Altena kaum angeboten und waren, falls vorhanden, schnell ausgebucht. Diese Möglichkeit wurde von 4 % der Kinder genutzt (siehe Abbildung 3, S.8).

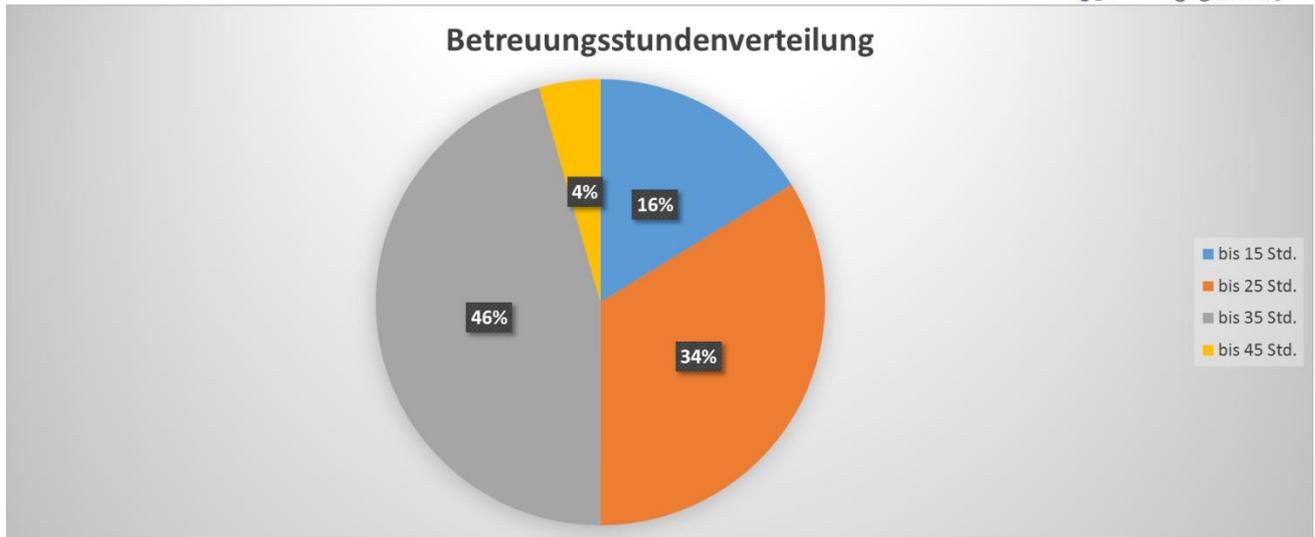


Abbildung 3 Verteilung der Betreuungsstunden Stand Dezember 2023

### Vertretungssystem

Laut den Richtlinien sollen sich die Kindertagespflegepersonen der Stadt Altena untereinander vertreten. Weil jedoch die meisten Kindertagespflegepersonen bereits voll belegt sind, ist eine Vertretung untereinander kaum möglich.

Mehrfach wurde im Jahr 2023 aus verschiedenen Richtungen (KTPPs, Eltern, Gremien) der Wunsch laut, das Vertretungssystem in Altena auszubauen.

Auf Bitten des Jugendhilfeausschusses wurden deshalb verschiedene Vertretungsmodelle für die Kindertagespflege in Altena vorgestellt. Frau Tanzius, Koordinatorin der AWO-Kindertagespflege hielt zu dem Thema einen Vortrag im Jugendhilfeausschuss. Im neuen Jahr soll weiter an der Umsetzung eines Modells gearbeitet werden.

### Großtagespflege

Das Betreuungsangebot „Großtagespflegestelle“ (GTP) blieb erhalten und wurde gern von den Eltern für die Betreuung der Kleinsten genutzt. Zwei Kindertagespflegepersonen betreuten gemeinsam in der „Flohbande“ am Praggpaul maximal 9 Kinder gleichzeitig, diese im Alter zwischen 10 Monaten und 3 Jahren. Zum 01.08.2024 eröffnete eine weitere Großtagespflegestelle (die kleinen Klapperstörche) am Knerling und ergänzt das Angebot des Zusammenschlusses mehrerer Kindertagespflegepersonen in eigens angemieteten Räumlichkeiten seither für die Altenaer Kinder.

Obwohl der Aufwand eine Großtagespflegestelle zu betreiben erheblich größer ist als in der klassischen Kindertagespflege, informieren sich immer mehr Interessent\*innen im AWO-Kindertagespflegebüro zum Thema „Errichten einer Großtagespflegestelle“. Diskussionsstoff bieten folgende Themen: Da es keine Mietkostenzuschüsse oder Entgelterhöhungen für die Betreibenden gibt und somit die Miete sowie die Nebenkosten für die externen Betreuungsräume allein durch die



Kindertagespflegepersonen aufgebracht werden müssen, kommt die Frage auf, ob sich eine GTP wirtschaftlich lohnt.

Trotzdem befinden sich aktuell zwei angehende Kindertagespflegepersonen in einem QHB-Kurs, um mit einer dritten Person eine Großtagespflegestelle in der Altenaer Innenstadt zu eröffnen.

### **Die Aufgaben der Fachberater\*innen**

Frau Lustinetz war im Jahr 2023 mit 19,5 Fachberatungsstunden für das AWO-Kindertagespflegebüro Altena tätig, die Arbeitszeiten verteilten sich auf vier Wochentage (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.30/ bzw. 13.00 Uhr).

Frau Werner war mit 10 Fachberatungsstunden an drei Tagen der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 12.00/12.30 Uhr) im Dienst. Der Stundenanteil insgesamt liegt bei 29,5 Stunden in der Woche.

Die offene Sprechstunde donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr wurde häufig von Eltern und Interessierten aufgesucht. Weiterhin besteht die Möglichkeit der telefonischen Beratung oder der Kontaktaufnahme per E-Mail.

Da sich das AWO-Kindertagespflegebüro direkt in der Altenaer Fußgängerzone befindet, nutzten viele Personen auch außerhalb der Sprechstunde die Möglichkeit, vorbeizuschauen oder spontane Beratungsgespräche zu führen, Unterlagen einzureichen oder einfach „Hallo“ zu sagen.

Für einige Eltern, Kindertagespflegepersonen und Interessierte kam es jedoch zu Irritationen bezüglich der Öffnungszeiten und der Erreichbarkeit des AWO-Kindertagespflegebüros.

Aufgrund der alltäglichen Arbeit (externe Termine/ Hausbesuche, Arbeitsaufkommen, Beratungsgespräche, Aktenpflege) und aufgrund der durch das Jugendamt genehmigten limitierten Arbeitsstunden (29,5 Std. wöchentlich) ist eine rund um die Uhr Erreichbarkeit nicht möglich.

### **Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen, Beratung und Begleitung**

Das AWO Kindertagespflegebüro Altena wird seit 2013 vom Jugendamt der Stadt Altena beauftragt eine bedarfsgerechte Betreuung und Förderung für Kinder unter drei Jahren sicherzustellen (§24 SGB VIII).

Neben der Entscheidung, ob die Kindertagespflege die richtige Betreuungsform für das Kind und seine Familie ist, wird in diesem Prozess gemeinsam mit den Eltern besprochen, welche Anforderungen und Kriterien im Rahmen der Kindertagespflege erfüllt sein müssen. Anhand der Informationen aus dem Elternfragebogen (Betreuungszeiten, Einstiegsdatum, Erziehungsziele, persönliche Vorlieben) versucht die Fachberatung den Eltern eine möglichst passgenaue Vermittlung innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten anzubieten. Jedoch können

Kindertagespflegepersonen, aufgrund ihrer Selbstständigkeit, über die Belegung und Ausgestaltung ihrer Betreuungsplätze selbst entscheiden. Für Kindertagespflegepersonen besteht kein Anspruch auf Vermittlung. Im weiteren Verlauf der Betreuung, steht die jeweilige Fachberatung sowohl den Eltern als auch den Kindertagespflegepersonen beratend zur Seite. Auch bei Konfliktgesprächen kann die Unterstützung der Fachberatung in Anspruch genommen werden.

### **Akquise und Netzwerkarbeit**

Wichtige Aufgaben wie Akquise und Kontaktpflege mit Kooperationspartner\*innen konnten 2023 durch persönliche Kontakte stattfinden. Teamsitzungen und Fortbildungen fanden digital oder in der Präsenz statt. Auch Ausschüsse und Arbeitskreise wurden besucht.

### **Fort- und Weiterbildungen für die Fachberatung**

Frau Lustinetz besuchte 2023 eine Fortbildung zum Thema „Geschlechtliche Vielfalt“ (20.03.23) sowie zum Thema „Kinderschutz/ Schutzkonzepte“ (29.03.2023) und zum „Datenschutz“.

Zudem begleitete sie die Fortbildung „Alltagsintegrierte Sprachförderung“ für Kindertagespflegepersonen am 11.03.2023 sowie das „Leuchtturmprojekt“ am 21.10.2023.

Privat absolvierte Frau Lustinetz 2023 eine Ausbildung zur Naturpädagogin und entwickelte in diesem Rahmen ein Fortbildungsangebot für Kindertagespflegepersonen, das am 06.06.2023 erstmalig stattfand.

In der Zeit vom 14.02. bis 17.02.2024 hat Frau Werner sich zum „Systemischen Coach für Kinder und Jugendliche“ fortbilden lassen.

### **Jugendhilfeausschuss**

Seit 2021 ist Frau Lustinetz als Vertreterin der AWO Unterbezirk Hagen/ Märkischer Kreis Mitglied des Jugendhilfeausschusses (JHA) Altena und nahm auch im Jahr 2023 an einigen Sitzungen teil. Diese Aufgabe ist Ende 2023 an die Betriebsleitung Frau Nicole Neises-Weiler übergegangen, die zukünftig den AWO Unterbezirk Hagen/ Märkischer-Kreis im JHA vertreten wird.

### **Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung**

Seit 2018 arbeiten die Mitarbeiter\*innen der verschiedenen AWO-Kindertagespflegebüros im Märkischer Kreis an der Erstellung und Weiterentwicklung von Arbeitsprozessen des Fachbereiches Kindertagespflege. Grundlage bildet das von der Arbeiterwohlfahrt eingeführte Qualitätsmanagementsystem nach qualitätspolitischen und internationalen Standards. Die Ergebnisse werden im AWO-



Qualitätsmanagement-Handbuch festgeschrieben und bilden für die Mitarbeiter\*innen eine transparente und überprüfbare Arbeitsgrundlage, die auch die gesetzlichen Grundlagen der Kindertagespflege miteinbezieht. Gleichzeitig wird die Arbeit der AWO-Kindertagespflegebüros sowohl für Kindertagespflegepersonen und Eltern als auch für die öffentlichen Auftraggeber nachvollziehbar. Der Qualitätszirkel findet in der Regel alle 3 Monaten statt. Frau Lustinetz nahm regelmäßig an den Sitzungen teil.

### **Qualifizierungen neuer Kindertagespflegepersonen**

Im Jahr 2023 ließen sich insgesamt 8 an der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson interessierte Personen im AWO Kindertagespflegebüro Altena beraten. Im Zuge dessen wurden mehrere Hausbesuche und Eignungseinschätzungen durchgeführt. Zwei Teilnehmerinnen konnten für den 300 Stunden Kurs nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB)- der VHS Menden, Hemer, Balve gewonnen werden. Sie werden voraussichtlich ab August 2024 in die Praxisphase starten und bis zu 9 Kinder in einer GTP betreuen können. Im Frühjahr 2025 werden sie voraussichtlich die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson abgeschlossen haben.

Eine zunächst interessierte Person sagte die Teilnahme am Qualifizierungskurs der VHS Menden, Hemer, Balve bedauerlicherweise kurzfristig ab.

Eine Teilnehmerin, die sich bereits seit 2022 in dem QHB-Qualifizierungskurs der VHS Lüdenscheid befand, brach den Kurs überraschend aus persönlichen Gründen im Herbst 2023 ab.

### **Angebote für die Kindertagespflegepersonen und die Stadt Altena**

#### **Jährliche Hausbesuche bei Kindertagespflegepersonen**

Im Regelfall werden die Kindertagespflegepersonen mindestens einmal im Jahr von der zuständigen Fachberatung besucht. Die Hausbesuche werden den Kindertagespflegepersonen angekündigt und dienen als regelmäßige Überprüfung der häuslichen und persönlichen Gegebenheiten. Die Hausbesuche sind fortbestehender Bestandteil der Eignung von Kindertagespflegepersonen. Ziel der Hausbesuche ist es, die Kindertagespflegepersonen im Alltag mit den Tagespflegekindern zu erleben, um gegebenenfalls fachliche Tipps und Anregungen zur persönlichen Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Kindertagespflege geben zu können. Auch werden Kindersicherheit, Unfallschutz und Kindeswohlgefährdung in den Blick genommen. Persönliche und organisatorische Änderungen werden in einem speziell hierfür entwickelten Hausbesuchsbogen festgehalten.



Im Jahr 2023 wurden alle Kindertagespflegepersonen von den Fachberater\*innen des AWO-Kindertagespflegebüros Altena hausbesucht. Zusätzlich wurde bei einigen Hausbesuchen in Folge die Fachberaterin des Jugendamtes hinzugezogen.

### **Kindersicherheit und Unfallverhütung**

Ende 2022 ließen sich Frau Lustinetz und weitere Fachberater\*innen der AWO durch die Unfallkasse NRW zur Fachkraft im Bereich Kindersicherheit und Unfallverhütung schulen, so dass sie nun selbst Fortbildungen zu dem Thema „Kindersicherheit und Unfallverhütung in der Kindertagespflege“ anbieten können. Hier haben Im Herbst 2023 zwei Veranstaltungen im Rahmen der QHB-Qualifizierung für die VHS Lüdenscheid, sowie für die AWO-Familienbildungsstätte stattgefunden. Für das Jahr 2024 sind weitere Fortbildungsangebote für Kindertagespflegepersonen geplant.

### **Beratung und Begleitung**

Kindertagespflegepersonen und Eltern haben einen gesetzlichen Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege (§ 23 Absatz 4 SGB VIII).

Die Fachberater\*innen boten den Kindertagespflegepersonen telefonische Einzelfallreflexionen oder persönliche Gespräche an.

Zusätzlich wurden die Kindertagespflegepersonen durch die Fachberater\*innen mehrmals jährlich per Newsletter auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Newsletter enthalten aktuelle Informationen rund um die Kindertagespflege.

### **Kursbegleitung der 300 Std. QHB-Qualifizierungen**

Mit der Einführung des neuen QHB-Qualifizierungskurses wurde eine engere Begleitung von Kursteilnehmer\*innen und zum Teil auch eine aktive Teilnahme der Fachberatungen an den Kursinhalten sowie den Lernstandserhebungen notwendig. Hier besuchte Frau Lustinetz mehrfach die verschiedenen QHB-Kurse und war regelmäßig mit der kontinuierlichen Kursbegleitung im Austausch. Die Kosten für die Qualifizierung werden mit 2000,-€ vom Land bezuschusst, der Restbetrag wird zu 70% vom Jugendamt Altena übernommen.

### **Anschlussqualifizierung bereits aktiver Kindertagespflegepersonen**

Um mit den 300 Std. des QHBs als Grundqualifizierung starteten 2023 vier Altenaer Kindertagespflegepersonen eine Anschlussqualifizierung (160+) bei der AWO-Familienbildung in Lüdenscheid. Die Qualifizierung schließt Anfang 2024 mit einer Lernstandserhebung ab. Die Kosten für die Qualifizierung in Präsenzkursen werden zu 70% von der Stadt Altena übernommen. Neben der kontinuierlichen Kursleitung begleitete auch Frau Lustinetz die Teilnehmer\*innen aus Altena.

### **Eignung von Räumlichkeiten/ Sichtung weiterer Kindertagespflegeräume**

Da sich einige neue Kindertagespflegepersonen in Altena niedergelassen haben, war eine intensive Suche nach, sowie die Besichtigung und Einschätzung von geeigneten Räumlichkeiten notwendig. 2023 fanden mehrere Besichtigungen (u.a. in



Kooperation mit der Altenaer Wohnungsbaugesellschaft) statt.

Letztendlich wurden für die Kindertagespflege geeignete Räumlichkeiten gefunden.

### **Reflexionsgruppen**

Reflexionsgruppentreffen zur Vernetzung und zum Reflektieren der eigenen Arbeit fanden im AWO-Kindertagespflegebüro Altena statt. Die Teilnahme an mindestens zwei Reflexionsgruppenterminen ist lt. Richtlinien für die Kindertagespflegepersonen verpflichtend.

Termine der Reflexionsgruppen:

1. 28.02.2023 Karte der Befindlichkeiten
2. 20.04.2023 Vorstellung der neuen Richtlinien im Rathaus
3. 12.09.2023 Aufgabenklärung/ Entwicklung Triage/ Viereck

### **Pflegeerlaubnis**

Das Erteilen einer Pflegeerlaubnis für Kindertagespflegepersonen obliegt ausschließlich dem Jugendamt und stellt eine hoheitliche Aufgabe dar.

Um die jeweiligen Bedingungen für die Erteilung und die Aufrechterhaltung einer Pflegeerlaubnis zu erfüllen, sollen Kindertagespflegepersonen bestimmte Nachweise erbringen (Fortbildungen mind. 5 Std. im Jahr, Erste-Hilfe-Kurs, erw. pol. Führungszeugnis usw.) und Aufgaben erfüllen/ Verpflichtungen nachkommen (arbeiten lt. Vorgaben des KibiZ, SGB VIII usw.). Diese Nachweise sind jährlich durch entsprechende (Teilnahme-)Bescheinigungen nachzuweisen.

Um das Verfahren zu vereinfachen, wurde im Oktober 2023 erstmals eine Checkliste und eingeführt, mit deren Hilfe die Kindertagespflegepersonen alle Nachweise auflisten und in Kopie bei den FachberaterInnen des AWO-Kindertagespflegebüros einreichen können. Dort werden die Nachweise geprüft und gesammelt an das Jugendamt übergeben. Sollten Nachweise nicht erbracht worden sein, kann das Jugendamt entscheiden, die Entgeltzahlungen für die jeweilige Kindertagespflegeperson herabzusetzen.

Diese Regelung wurde mit weiteren Vereinbarungen/ Änderungen Anfang 2023 als Anlage 1 und 2 in die neuen Richtlinien zur Kindertagespflege der Stadt Altena aufgenommen und durch den Jugendhilfeausschuss, sowie den Rat verabschiedet.

### **Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen**

Die Fachberatungen aller AWO Kindertagespflegebüros Unterbezirk Hagen - Märkischer Kreis arbeiteten gemeinsam an der Erstellung eines halbjährlich, überregional erscheinenden Fortbildungskalenders für Kindertagespflegepersonen. Frau Lustinetz nahm für das AWO Kindertagespflegebüro Altena regelmäßig an dem Arbeitskreis teil und war selbst als Referentin tätig.

Im Jahr 2023 bot das AWO-Kindertagespflegebüro zwei ganztägige Veranstaltungen zum Thema „**Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind**“, unter der Leitung von Frau

Anja Kreuzer, an. Es handelte sich dabei um anerkannte Kurse der Berufsgenossenschaft.

Weitere Fortbildungsangebote für Kindertagespflegepersonen:

- 1) 01.03.2023 Mein Bild vom Kind - die Bedeutung einer professionellen Haltung  
Nadja Peuckert
- 2) 11.03.2023 Alltagsintegrierte Sprachförderung
- 3) 28.03.2023 Wirbelstürmchen Sylvia Köster
- 4) 25.04.2023 Autismus Laurie Rogall
- 5) 03.05.2023 Kindliche Sexualität Kinderschutzzentrum
- 6) 06.06.2023 „Mit Kindern spielend den Wald erleben“ Sarah Lustinetz
- 7) 14.06.2023 Inklusion - Betreuung von Kindern mit Förderbedarf in der  
Kindertagespflege Sascha Hülskötter
- 8) 13.09.2023 Kindliche Sexualität Kinderschutzbund
- 9) 27.09.2023 Wenn Geschwisterkinder nach Ankunft des Babys aus der Rolle  
fallen Jenny Struck
- 10) 17.10.2023 Zufrieden altern im Beruf Lillian Tanzius
- 11) 19.10.2023 Tod und Trauer Daniela Faller
- 12) 21.10.2023 **Leuchtturmprojekt** „Frühkindliche Signale erkennen“ Stefanie  
Schilling, Aileen Hänsel
- 13) 26.10.2023 Systemische Beratung: "Zeit für mich und Fallreflexionen" Sylvia  
Köster
- 14) 08.11.2023 Konflikte souverän meistern Nadja Peuckert
- 15) 21.11.2023 Datenschutz für Kindertagespflegepersonen Slaven Buretic

Außerdem hatten die Altenaer Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit **Fortbildungsangebote über die AWO-Familienbildung in Lüdenscheid sowie über das Familienzentrum Altena** in Anspruch zu nehmen (Familienthemen Mini).

#### **Angebote für Eltern und Interessierte:**

- Telefonische und persönliche Beratungs- und Informationsgespräche für Eltern und Interessierte
- Vermittlungen von geeigneten, möglichst passgenauen Betreuungsplätzen
- Elternbegleitung und –beratung während des Tagespflegeverhältnisses
- Begleitung bei Konfliktgesprächen mit der Kindertagespflegeperson

### **Kooperationen:**

- Arbeitstreffen mit dem Jugendamt Altena und intensiver Austausch zwecks Weiterentwicklung der Kindertagespflege
- Vernetzung mit dem ASD der Stadt Altena
- Arbeitskreis ‚Früh am Ball‘ in Altena - Kooperationstreffen mit allen Netzwerkpartnern
- Fachlicher Austausch und Inanspruchnahme von Netzwerkpartnern
- Stetiger Austausch/ Teamsitzungen mit den Fachberaterinnen der AWO Kindertagespflegebüros Iserlohn, MK und Werdohl
- Austausch mit den „LotsInnen“ Familienzentrum, Kooperation mit dem Familienzentrum Altena

### **Weitere Aktivitäten des AWO-Kindertagespflegebüros:**

- Interne Umsetzung der AWO-Vorgaben (QM)
- Büroorganisation/ Verwaltung (Kasse/Buchhaltung)
- Führen von Statistiken/ Bedarfsplanung
- Weiterentwicklung von Antragunterlagen für die Kindertagespflege
- Organisationsentwicklung/ Fallbesprechung in den (Mini)Teams
- Teilnahme an den überregionalen Treffen der Fachberater\*innen Kindertagespflege (MK, Iserlohn, Menden, Altena, Werdohl, Hemer, Lüdenscheid).
- Pressetermine mit dem Ziel der Öffentlichkeitsarbeit und Akquise

### **Heilpädagogische Betreuung in der Kindertagespflege**

Im vergangenen Jahr gab es keine Anfrage von Eltern, deren Kind aufgrund einer Behinderung oder von Behinderung bedroht einen erhöhten Pflege- bzw. Betreuungsbedarf hatte.

Während des Jahres 2023 gab es einige Tageskinder, bei denen Kindertagespflegepersonen Entwicklungsverzögerungen und Förderbedarfe beobachtet hatten. Den Eltern wurde von der jeweiligen Kindertagespflegeperson geraten das Kind dem Kinderarzt vorzustellen und Frühförderung zu beantragen.

### **Neuentwicklungen und Ausblick 2024**

- Weiterentwicklung der Kindertagespflege in Kooperation mit den Kindertagespflegepersonen und dem Jugendamt der Stadt Altena
- Mitorganisation der Elternbeiratswahlen Kindertagespflege
- Ggf. Gründung eines ~~Mitorganisation~~ Tagespflegerates
- Umzug in neue Büroräume
- Klärung von Zuständigkeiten/ Beschreibung der Arbeitsbereiche
- Zufriedenheitsabfrage erstellen und durchführen (Eltern und KTPPs)
- Austausch mit dem Jugendamt der Stadt Altena sowie den Kindertagespflegepersonen zum Thema „Kinderschutz“ / Kinderschutzkonzept



- Austausch mit dem Altenaer Jugendamt zwecks Weiterentwicklung der Kindertagespflege Altena mit Blick auf die heilpädagogische Kindertagespflege
- Konzeptüberarbeitung/ Entwicklung
- Akquise weitere Kindertagespflegepersonen und Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbau der Betreuungszeiten nach 14 Uhr
- Digitalisierung der Kindertagespflege
- Ggf. Teilnahme Gremien als Gast (JHA)
- Austausch und Zusammenarbeit mit Bildungsträgern zum Zweck der Qualifizierung neuer KTHPs

### **Statistik 2023**

Im Anhang finden Sie die Vermittlungsstatistik des AWO-Kindertagespflegebüros Altena für 2023.

Wir schauen zuversichtlich auf das neue Jahr 2024, freuen uns schon auf persönliche Begegnungen mit allen Kooperationspartner\*innen und vielem mehr.

Ihr Team der AWO Kindertagespflege Altena

Anhang:

1. Jahresstatistik 2023 AWO-Kindertagespflegebüro

2	2023 Vermittlungsanfragen Kindertagespflegebüro Altena										
3											
4											
5	Monat	Vermittlungs- anfragen	Vermittelt	Absage Eltern	Absage TPP	Unvermittelbar	Keine Rückmeldung	Änderungen im Betreuungsbedarf	Folgeantrag	TPP beendet	Tagespflegeverhältnis it. JA
6	Januar 23	6	3	0	0	0	0	0	3	2	66
7	Februar 23	9	2	0	0	0	0	1	3	2	66
8	März 23	5	2	1	0	0	0	3	2	1	67
9	April 23	7	2	2	1	0	0	2	3	5	64
10	Mai 23	8	2	0	0	0	0	0	2	0	64
11	Juni 23	14	1	0	0	0	0	2	0	0	65
12	Juli 23	4	1	0	0	0	0	2	1	0	66
13	August 23	8	38	0	3	0	5	4	5	41	63
14	September 23	10	2	1	0	0	0	2	2	1	64
15	Oktober 23	3	2	0	0	0	0	1	2	0	66
16	November 23	9	3	0	0	0	0	3	1	1	68
17	Dezember 23	1	2	0	0	0	0	2	1	2	68
18											
19	Durchschnitt	7	5	0,33333	0,3333	0	0,4166667	1,833333333	2,083333	4,58333	65,58333333
20											
21	Jahresgesamtzahl	84	60	4	4	0	5	22	25	55	
22											

Tabelle 1 Jahresstatistik **2023** AWO Kindertagespflegebüro Altena